



## Themenschwerpunkt Weg einer Jeans

### **Thema:**

Weg der Jeans

### **Lernziel:**

Kleidung macht eine Weltreise, bevor sie fertig ist.

Bon der Baumwollernte zum Nähen: oftmals arbeiten die Beschäftigten unter schlechtesten Bedingungen, können kaum ihre Familien ernähren und sind großen Gesundheitsgefahren ausgesetzt  
auch ökologisch ist die Herstellung kritisch zu betrachten: Wasserverbrauch, Chemikalieneinsatz, Transport

### **Material:**

Ausdrucken: Stationszettel, Arbeitsmaterial (Weltreisekärtchen)

Sonstiges: Weltkarte, evtl. auf Stellwand mit Pinnnadeln und Faden, Schere, Maßband



## Themenschwerpunkt Weg einer Jeans

Diese Station beschäftigt sich mit dem Herstellungsprozess einer einfachen Jeans

1. Geht euch gegenseitig an die Wäsche;-) Was steht auf den Wäscheschildchen im Kragen? Woher kommt eure Kleidung? Achtet ihr beim Kauf darauf?
2. Tragt euer Wissen zusammen und diskutiert: Wie und unter welchen Bedingungen wird Kleidung produziert? Was ist euch beim Kauf wichtig: die Marke, das Material, die Produktionsbedingungen, die Qualität?
3. Nun bringt die Karten in die richtige Reihenfolge und legt sie auf die Weltkarte, so könnt ihr die Weltreise einer Jeans nachverfolgen, verbindet sie mit der Schnur. Ideal eignet sich auch eine Stellwand, an der mit Pinnadeln und einer Schnur der Weg nachverfolgt werden kann. Schätzt die Strecke, die die Jeans zurückgelegt. Ob ihr alles richtig gemacht habt, erfahrt ihr auf dem Arbeitsblatt
4. Überlegt warum so viele verschiedene Länder an der Produktion eines einzelnen Kleidungsstückes beteiligt sind. Was für Vor- und Nachteile ergeben sich daraus? Was für ökologische und soziale Probleme sich draus ergeben könnten.
5. Lest auch die Infokarte mit den verschiedenen Daten und diskutiert darüber. Was war neu für Euch?
6. Ändern die erhaltenen Informationen etwas an Eurem Kaufverhalten? Was für Möglichkeiten und Alternativen zu konventioneller Kleidung gibt es? Was ist es euch wert? Unter welchen Bedingungen würdet ihr bewusster konsumieren?



## Themenschwerpunkt Weg einer Jeans

### Arbeitsmaterial

✂ Bitte Ausschneiden

<b>Mali:</b> Hier wird die Baumwolle angebaut.	<b>China:</b> Näherinnen fertigen die Jeans. Knöpfe, Nieten und Futterstoff stammen aus Fabriken in Europa.	<b>Bulgarien:</b> Der fertige Jeansstoff wird veredelt, d.h. weich und knitterarm gemacht.
<b>Türkei:</b> Aus der Baumwolle wird Garn gesponnen.	<b>Deutschland:</b> das Firmenlabel mit „ <b>Made in Germany</b> “ wird eingenäht	<b>Bangladesch:</b> Den angesagten usedlook erhalten die Jeans durch Sandstrahler.
<b>Polen:</b> Hier wird die (blaue) Farbe zum Einfärben des Jeansstoffes hergestellt.	<b>Kenia:</b> Hier landet sie schließlich wieder auf dem Mitumba-market, dem Gebrauchtkleidermarkt und bekommt einen zweiten Träger.	<b>Deutschland:</b> Etwas abgetragen wird die Jeans in einen Kleiderbehälter geworfen.
<b>Tunesien:</b> Das Garn wird mit den Farben aus Polen eingefärbt.	<b>Taiwan:</b> In der Weberei wird der Jeansstoff mit dem Baumwollgarn aus der Türkei gewebt.	<b>Niederlande:</b> In einer riesigen Sortieranlage wird sie sortiert und anschließend verschifft.



## Themenschwerpunkt Weg einer Jeans

### Auflösung

Mali → 4468km → Türkei → 2.359km → Tunesien / Polen → 2147km → Tunesien – 10 348km → Taiwan → 8 668km → Bulgarien → 6567 km → China → 1898km → Bangladesh → 7290km → Deutschland → 371km → Niederlande → 6547km → Kenia

→ ~ 50 663 hat diese Beispieljeans und ihre Bestandteile in ihrem „Leben“ zurückgelegt, sie hat also mehr als 1x die Welt umrundet (Äquator ~40 000km), per Schiff, per LKW oder Flugzeit

### Denkanstöße

- Bis zu 30 Kilogramm Textilien (Kleidung, Handtücher, Wäsche etc.) verbraucht der Durchschnittsdeutsche im Jahr
- Ca. 750 000 Tonnen Gebraucht Kleidung werden in Deutschland jedes Jahr gesammelt
- Weltweit sind ca. 160 Millionen Menschen im Baumwollanbau tätig, 99 Prozent davon in den Ländern des globalen Südens, sie arbeiten dort ohne ausreichenden Schutz mit gefährlichen Chemikalien
- Für die Baumwollproduktion eines T-Shirts werden bis zu 20 000 Liter Wasser benötigt, für eine Jeans bis zu 40 000 Liter
- Ca. 7 000 Chemikalien sind derzeit zum Färben, Bleichen, Veredeln etc. erlaubt
- beim Sandstrahlen liegt der Quarzanteil oft über 80%, in Europa erlaubt sind 0,5%. Durch mangelnde Schutzkleidung erkrankten viele Arbeiter und Arbeiterinnen an der meist tödlichen Lungenerkrankung Silikose

[http://www.cleanclothes.at/media/common/uploads/download/hintergrundinformationen-zum-sandstrahlen/Hintergrundinformationen%20zum%20Sandstrahlen\\_101129.pdf](http://www.cleanclothes.at/media/common/uploads/download/hintergrundinformationen-zum-sandstrahlen/Hintergrundinformationen%20zum%20Sandstrahlen_101129.pdf)

(Aufruf Juli 2014)